

sasha waltz & guests



«Johannes-Passion», Sasha Waltz & Guests©Bernd Uhlig 2024

Presseinformation

«Johannes-Passion»
Johann Sebastian Bach
Sasha Waltz

Uraufführung
22. März 2024
Felsenreitschule Salzburg
Frankreich-Premiere
30. 31. März 2024
Opéra de Dijon
weitere Vorstellungen
4. 5. November 2024
Théâtre des Champs-Élysées

Sasha Waltz widmet sich im Jahr 2024 mit der Johannes-Passion (BWV 245) von Johann Sebastian Bach erstmals einem religiös konnotierten Musikwerk. Sie inszeniert mit ihrer Choreografie die Johannes-Passion als überzeitliche Erzählung über die menschliche Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit jenseits ihrer religiösen Implikation.

Bach komponierte das Werk 1724 am Anfang eben jenes Jahrhunderts, an dessen Ende „die Bestrafung [...] aufgehört [hat], ein Schauspiel zu sein“ (Michel Foucault: Überwachen und Strafen). Während bei Bach der Mythos der christlichen Passion noch in seiner ganzen Brutalität musikalisch inszeniert wird, verschwindet in den westlichen Gesellschaften allmählich „der Körper als Hauptzielscheibe der strafenden Repression“ und hört dennoch nicht auf: trotz der „Lockerung des Zugriffs auf den Körper“, „geht es doch immer um den Körper und seine Kräfte, um deren Nützlichkeit und Gelehrigkeit, um deren Anordnung und Unterwerfung“.

Die choreografische Arbeit von Sasha Waltz auf die Verstrickungen von Leid und Hoffnung, Gewalt und Aufbegehren in der Johannes-Passion zeigen dabei auf, wie unsere Körper auch heute noch Oberflächen bilden, in die sich das (Un)Recht einschreibt und ausdrückt, wie die Position – das Recht, rechts, die Richtung – im Raum nach wie vor Ausdruck unserer Suche nach Gerechtigkeit sind. Nicht nur die universelle Sprache von Bachs Musik, sondern auch die des Tanzes kann in Zeiten der ökonomischen und politischen Krisen Brücken bauen und Hoffnung geben. In diesem Sinne bringt Sasha Waltz in Ihrer Johannes-Passion 12 Tänzer*innen, den Chor, die Solist*innen sowie das Orchester gemeinsam auf der Bühne in Bewegung.

Besetzung

Sasha Waltz

Choreographie und Regie

Leonardo García Alarcón

Musikalische Leitung

Bernd Skodzig

Kostüme

Heike Schuppelius

Bühne

David Finn

Licht

Diego Noguera

Elektroakustische Klangintervention

Sophie Junker

Soprano

Georg Nigl

Pilatus

Christian Immler

Jesus

Benno Schachtner

Counter-tenor

Valerio Contaldo

Evangelist

Mark Milhofer

Tenor

Sänger:innen des Chœur de chambre de Namur

Ancilla / Servus / Pierre

Rosa Dicuonzo

Yuya Fujinami

Tian Gao

Eva Georgitsopoulou

Hwanhee Hwang

Annapaola Leso

Jaan Männima

Margaux Marielle-Tréhoüart

Virgis Puodziunas

Orlando Rodriguez

Joel Suárez-Goméz

Tanz/Choreographie Sasha Waltz & Guests

mit

Cappella Mediterranea

Chœur de chambre de Namur

Chor der Opéra de Dijon

Eine Produktion der Opéra de Dijon in Koproduktion mit Sasha Waltz & Guests und dem Théâtre des Champs-Élysées. Mit großzügiger Unterstützung von Aline Foriel-Destezet.
Sasha Waltz & Guests wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Pressekontakt

Sasha Waltz & Guests

Stephanie Bender

sbender@sashawaltz.de

+49 30 24 62 80 70